

## **Beschluss der Delegiertenversammlung über die Genehmigung der Verbandsrechnung des Jahres 2019**

---

### **Bericht**

Die von der Rechnungsführung, Finanz- und Controllingdienste der Stadt Dübendorf, erstellte Jahresrechnung 2019 weist einen Ertrag von Fr. 17.25 und einen Aufwand von Fr. 620'376.45 aus. Der effektive Aufwandüberschuss zu Lasten der Zweckverbandsgemeinden beträgt Fr. 620'359.20.

Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 633'480.00 wird mit dem effektiven Aufwandüberschuss um Fr. 13'120.80 unterschritten.

Der im Budget eingestellte Rahmenkredit für Planungen und Projekte (Konto 790.313020) von Fr. 150'000.00 wurde bei einem effektiven Aufwand von Fr. 178'437.45 um Fr. 28'437.45 überschritten (siehe „Erläuterungen zur Erfolgsrechnung“ auf Seite 19 der Jahresrechnung).

Ein Mehraufwand von ca. Fr. 18'000.00 resultierte beim regionalen Richtplan (Konto 7909.313034) für die Bearbeitung der Teilrevision 2019. Aufgrund einer Entscheidung der Geschäftsleitung im Dezember 2018 haben die Planer alle 25 Gebiete niedriger baulicher Dichte detailliert überprüft und Vorschläge zur Anpassung der Abgrenzungen gemacht. Die Auswertung der Vernehmlassung in den Gemeinden und die Behandlung der sehr zahl- und umfangreichen Einwendungen sowie die Anträge aus der Vorprüfung war aufwändiger als ursprünglich angenommen. Zudem musste ein Bericht zur Arbeitszonenbewirtschaftung erarbeitet werden, weil Änderungen bei der Festlegung von Arbeitsplatzgebieten vorgesehen sind.

Ein Mehraufwand von ca. Fr. 11'000.00 resultierte auch beim Gebietsmanagement Raum Uster-Voketswil (Konto 7909.313046). Einerseits musste eine verspätete Rechnung für den Kostenanteil der ZPG für die Administration des Jahres 2018 im Rechnungsjahr 2019 verbucht werden (ca. Fr. 2'900.00) und andererseits wurde eine akonto-Zahlung für den Kostenanteil der ZPG für die Vertiefungsstudie 3 (Freiraum-, Naherholungs- und Langsamverkehrskonzept) von Fr. 15'000.00 in Rechnung gestellt, welche auch den Aufwand für das Jahr 2020 umfasst.

Ein grösserer Mehraufwand von ca. Fr. 8'700.00 resultierte für das Agglomerationsprogramm (AP) (Konto 7909.313044) für die Mitarbeit der Planer in der Projektgruppe für das AP der 4. Generation, Workshopeteilnahmen und das Sammeln und koordinierte Einreichen der Massnahmen der Gemeinden beim Kanton. Weiter umfasst dieser Aufwand die Bearbeitung des Grundlagenpapiers zum Fil Vert und Koordinationssitzungen mit dem Kanton.

Für die Totalrevision der Verbandsstatuten resultierte ein Minderaufwand von ca. Fr. 11'000.00 (Konto 79093130.51). Bei der Budgetierung war noch vorgesehen, die notwendige Urnenabstimmung in den Verbandsgemeinden 2019 durchzuführen. Die Abstimmung musste aufgrund des erhöhten Zeitbedarfs für die Beschlussfassung in den Gemeinden auf das Jahr 2020 verschoben werden. Der budgetierte Aufwand für den Druck der Abstimmungsweisung und -zettel fällt somit erst 2020 an.

Der Aufwand für das Sekretariat (Konto 7909.313000) war geringer als erwartet, weshalb ein Minderaufwand von ca. Fr. 15'400.00 resultierte.

Der allgemeine Planungskredit für die Fachberater (Konto 7909.313200) wurde um ca. Fr. 9'800.00 unterschritten. Einerseits konnte mehr Aufwand als in anderen Jahren einem Konto innerhalb des

Rahmenkredits belastet werden und andererseits mussten 2019 zu unüblich wenigen Planungsvorlagen von Gemeinden Stellung genommen werden.

Beim Beitrag an den Planungsdachverband RZU resultierte ein Minderaufwand von ca. Fr. 12'700.00 (Konto 7909.363400). Die RZU hat die Statuten geändert. Der Mitgliederbeitrag wird neu für vier Jahre einer Amtsperiode gleichbleibend festgelegt und steigt nicht mehr jährlich aufgrund der Einwohnerzahl an. Der Budgetbetrag basierte noch auf der Annahme einer zunehmenden Einwohnerzahl.

Die Verbandsgemeinden haben per Ende 2019 gegenüber der ZPG ein Kontokorrent-Guthaben von Fr. 13'120.80, welches mit dem effektiven Anteil gemäss Kostenverleger 2020 (Akontozahlung Aufwandüberschuss Fr. 620'359.20) verrechnet wird.

Die Geschäftsleitung beantragt der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Antrag der Geschäftsleitung  
vom 8. April 2020

## Beschluss

Die Delegiertenversammlung

- gestützt auf den Antrag der Geschäftsleitung vom 8. April 2020 und in Anwendung von Art. 28 lit. j) der Verbandsstatuten -

beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2019 der Zürcher Planungsgruppe Glattal, welche einen Aufwandüberschuss von Fr. 620'359.20 zulasten der Verbandsgemeinden aufweist, wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an
  - Delegierte
  - Verbandsgemeinden
  - Geschäftsleitung
  - RPK ZPG
  - Amt für Raumentwicklung (ARE)
  - Planungsdachverband Region Zürich und Umgebung (RZU)
  - Fachberater ZPG
  - Rechnungsführung
  - Sekretär

Zürcher Planungsgruppe Glattal

Dübendorf, 24. Juni 2020

Der Präsident:  
Benno Hüppi

Der Sekretär:  
Adrian Schori